



Ariane Kari

Beauftragte der Bundesregierung
für Tierschutz

Pressemitteilung, 07.05.2024

Erste Frühjahrskonferenz der Bundestierschutzbeauftragten Ariane Kari mit über 150 Teilnehmenden in Berlin



Die Bundestierschutzbeauftragte Ariane Kari bei der Eröffnung ihrer ersten Frühjahrskonferenz

Copyright: BMEL

Am 7. Mai 2024 fand die erste Frühjahrskonferenz der Beauftragten der Bundesregierung für Tierschutz in Berlin statt. Thema der Konferenz war der Status Quo des Tierschutzrechtes in Deutschland aus veterinärmedizinischer und juristischer Perspektive. Diese wurde den rund 150 Teilnehmenden auf der Veranstaltung in Form von fünf Impulsvorträgen namhafter Expertinnen nähergebracht. Die referierenden Veterinärmedizinerinnen und

Datenschutzhinweise einschließlich Informationen zu Ihren Rechten finden Sie hier:

<https://www.bmel.de/datenschutz>

Rechtswissenschaftlerinnen gaben ihrem Publikum einen umfassenden Überblick über viele tierschutzrelevante Bereiche – vom Straf- und Verwaltungsrecht über die Haltung von landwirtschaftlich genutzten Tieren und Heimtieren bis hin zum Umgang mit Versuchstieren.

Neben Veterinärmediziner:Innen und Jurist:Innen nahmen auch zahlreiche Studierende der jeweiligen Fachbereiche, politische Akteure sowie sonstige im Tierschutz Aktive an der Konferenz teil.

„Ich freue mich sehr, dass meine erste Frühjahrskonferenz so viele Menschen, die im Tierschutz arbeiten oder zukünftig im Tierschutz arbeiten möchten, zusammenbringen und vernetzen konnte“, erklärt Kari. „Den Tieren in Deutschland geht es leider häufig alles andere als gut. Daher stimmt es mich besonders optimistisch, zu sehen, wie viele Menschen heute nach Berlin gekommen sind, weil sie daran interessiert sind, Missstände anzugehen und Tieren künftig ein besseres Leben zu ermöglichen.“